

logen citirt er am häufigsten Gury (edit. in Germ.), dessen Ansichten und Begründungen er des öfteren nicht theilt, und Gouffet; unter den Juristen Demolombe, Bangerow, Troplong, Puchta und Markadé. Eines will noch notirt sein: Dem Autor steht die allgemeine bürgerliche Ertragsfähigkeit des Geldes absolut fest, sie werde durch die industria des Besitzers nur erhöht; eine Folgerung wäre, und der Autor zieht sie auch, daß jeder speculirende Besitzer fremden Geldes zugleich mit dem Capital auch die gewöhnlichen Zinsen selbst dann zu restituiren habe, wenn der Eigenthümer sicher gar keinen Nutzen aus seinem Gelde hätte ziehen wollen. (S. 161.) Das Werk wird allgemein interessiren, hauptsächlich aber dort, wo der Code Napoléon Geltung hat.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

18) **Weber und Welte's Kirchenlexicon. 2. Auflage.**

Freiburg, Herder. 4. Band (Quisburger Universität bis Fußwaschung)

2148 Spalten in Lexicon-Octav. (11 Hefte à M. 1. — = fl. —.62.)

Die 2. Auflage des Kirchenlexicon's wurde in dieser Quartalschrift schon einigemale nach ihrem Werthe gewürdigt und zwar das erstemal ziemlich eingehend vgl. Jahrg. 1883, S. 178 f. Auch der oben angezeigte Band ist im Ganzen mit großer Genauigkeit in den Angaben, mit Gründlichkeit in der Beweisführung, wo eine solche beigegeben ist, endlich mit gesuchter Auswahl der Literatur gearbeitet. Bei den biblischen Artikeln sind die Ergebnisse der Keilinschriften-Forschung verwerthet, die dogmatischen Artikel sind viel präciser geworden durch klare Vertheilung des Stoffes in einzelne Nummern; die Geschichte der religiösen Orden sowie einzelner hervorragender Klöster hat mehr Berücksichtigung gefunden, als in der 1. Auflage. Eine große Genauigkeit zeigen die statistischen, geographischen und chronologischen Angaben. Als ganz neue Artikel heben wir aus diesem Bande u. A. hervor: Quisburger Universität, Dupanloup, Du Berger, Dynamismus, Ebrach, Emmerich Katharina, Entwicklungslehre, Erziehung, Escobar. Als besonders sorgfältig umgearbeitet verdienen erwähnt zu werden: Ebioniten, alle auf die Ehe bezüglichen Artikel (Ehehindernisse, Eheproceß u. s. w.), Einsiedler, Empfängniß Mariä, Englische Fräulein, Fastenzeiten, Fegefeuer, Feste. Als zu eingehend für ein Kirchenlexicon könnten die Artikel: Englische und französische Literatur manchem erscheinen. Auf Sp. 523, Z. 23 wird Klesel Erzbischof von Wien genannt, obwohl Wien erst im 18. Jahrh. zu einem Erzbisthume erhoben wurde. Zu dem so wichtigen Artikel „Evangelienharmonie“ möchten wir bemerken, daß Ammonius seine Evangelienharmonie ohne Zweifel griechisch abfaßte und daß jene Harmonie, die wir jetzt besitzen, offenbar die Vulgata zur Grundlage hat und somit wohl nicht eine Uebersetzung der dem Ammonius zugeschriebenen Evangelienharmonie sein kann. Außerdem hätte zu diesem Artikel nothwendig Th. Zahn: Tatian's Diateffaron citirt werden sollen. Besonders viele und genau gearbeitete Artikel rühren von dem Hauptredacteur des Lexicon's, Prof. Dr.

Fr. Kaulen her. Im Ganzen ist also auch dieser Band des Kirchenlexicon's nicht nur quantitativ bedeutend erweitert, sondern auch qualitativ sorgfältigst verbessert.

Graz.

Univ.-Prof. Dr. Schmid.

- 19) **Paulus in seinen apostolischen Tugenden dargestellt.** Von P. Georg Patz, S. J. Mit Erlaubniß der Obern. Regensburg bei Pustet. 1881. S. IV und 602 in 8°. Preis M. 4.80 = fl. 2.98.

Der durch wissenschaftliche und ascetische Schriften rühmlichst bekannte Verfasser bietet hier auf Grund der Apostelgeschichte und der Briefe des heil. Paulus ein schönes, zusammenhängendes Bild des großartigen Charakters des Weltapostels. Die leitenden Hauptgedanken der ganzen Arbeit des Verfassers sind: Paulus 1. in seiner Vorherbestimmung und Berufung zum Apostolate, 2. in seiner Mitwirkung mit der göttlichen Auserwählung und Berufung, 3. in seiner apostolischen Hingabe an Gott, 4. in seiner apostolischen Selbstheiligung (durch Armuth, Demuth, Enthaltksamkeit u. s. w.), 5. in seinem apostolischen Wirken für das Heil der Welt und endlich 6. in seiner Vollendung durch das unblutige und blutige Martyrium. Aus dieser allgemeinen Darlegung des Gedankenganges ergibt sich schon die Trefflichkeit des Inhaltes, wozu noch eine sehr correcte, in edler Sprache gehaltene Durchführung im Einzelnen kommt. Zahlreiche Stellen aus Vätern und sonstigen kirchlichen Schriftstellern, insbesondere aber aus dem begeisterten Lobredner und dem tiefsten Erklärer des großen Apostels, dem heil. Chrysostomus, erhöhen den Werth der Darstellung. Das schöne Buch, welches Pauli herrlichen Charakter, seine Leiden und Arbeiten, seine tiefe, erfassende Erkenntniß des Christenthums, die wunderbaren Führungen Gottes, wie sie in Paulus sich zeigten, nach allen Seiten mit beständiger Beziehung auf den Seelsorger und Priester durchführt, bietet auch in exegetischer Hinsicht viel Ausbeute und empfiehlt sich deshalb selbst auf's Beste nach allen Seiten.

Graz.

Universitäts-Professor Dr. Schmid.

- 20) **Kirchenkarte des Königreiches Böhmen**, nach den zuverlässigsten geographischen Hilfsmitteln gezeichnet und herausgegeben von P. Christian Plodet O. S. B. des Stiftes St. Margareth bei Prag. Selbstverlag. Subscriptionspreis (giltig bis zur Vollendung des Werkes, die noch im Laufe dieses Jahres erfolgen wird) 6 fl., Ladenpreis bei directer Bestellung) 8 fl., im Buchhandel 10 fl.

Unter diesem Titel erscheint joeben im Maßstabe 1 : 200.000 eine Karte von Böhmen, die sich zum Zwecke gesetzt hat, „die einzelnen Bisthümer Böhmens mit ihren oft eigens ausgedehnten Vicariaten und sämmtlichen Beneficien, sammt eingepfarrten Ortschaften, Filialkirchen, Messkapellen, Schulen u. vollständig darzustellen“, und die in der That sowohl durch